

um M. 250 000 (auf M. 2 650 000) in 250, ab 1./6. 1904 div.-ber. Aktien à M. 1000. begeben zu pari an Zahlungsstatt an die Inhaber genannter Firma. Das Bezugsrecht der Aktionäre für diese Em. war ausgeschlossen. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 13./9. 1909 um M. 1 350 000 (auf M. 4 000 000) in 1350 Aktien à M. 1000, div.-ber. für 1909/10 zur Hälfte, übernommen von der Allg. Deutschen Credit-Anstalt Abt. Dresden, angeboten den alten Aktionären 2:1 vom 27./9.—12./10. 1909 zu 110% franko Zs., eingezahlt 50% u. das Agio bei der Zeichnung, restl. 50% sind spät. bis 31./5. 1909 zu begleichen. Diese Kapitalerhöhung dient zur Ausdehnung des Betriebes auch auf die Tüllfabrikat. bezw. zur Stärk. der Betriebsmittel. Die a.o. G.-V. v. 15./2. 1912 beschloss weitere Kap.-Erhöh. um M. 1 000 000 (also auf M. 5 000 000). Die neuen, ab 1./6. 1912 div.-ber. Aktien wurden von einem Konsort. (Allg. Deutsche Credit-Anstalt) zu 130% übernommen u. den alten Aktionären im Verhältnis von 4:1 zu 135% zum Bezuge angeboten. Agio mit M. 238 288 in R.-F.

Hypoth.-Anleihen: I. M. 500 000 in 4% Schuldversch. von 1892, 1000 auf Namen lautende Stücke à M. 500. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. zu pari ab Okt. 1898 durch jährl. Ausl. von 1% zuzügl. ersp. Zs. im Juni auf 1./10.; ab 1898 verstärkte oder Totalkündig. zulässig. Die Anleihe ist durch Kaut.-Hyp. in Höhe von M. 525 000 an erster Stelle auf die Grundstücke Blumenstr. 66 und Arnoldstr. 16/24 hypoth. eingetragen. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. In Umlauf Ende Mai 1913 M. 350 500. Kurs in Dresden Ende 1897—1913: 102, 101.75, 99.75, 97.50, 98, 100, 101.50, 100.50, —, 100.50, 101.50, 98, 99.50, 100, 100, 98, 95%.

II. M. 1 200 000 in 4½% Teilschuldverschreib. von 1902, rückzahlb. zu 102%. 600 Stücke Lit. A (Nr. 1—600) à M. 1000, 1200 Lit. B (Nr. 601—1800) à M. 500, lautend auf Namen des Dresdner Bankhauses Günther & Rudolph oder dessen Ordre u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1908 durch jährl. Ausl. von 1% u. ersp. Zs. im Jan. auf 1./7.; ab 1908 verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. auf einen Zs.-Termin vorbehalten. Die Anleihe diente zur Tilg. nicht fundierter Schulden, zur Rückzahlung einer Hyp. von M. 60 000 und zur Verstärkung der Betriebsmittel der Ges. Zur Sicherung des Anlehens ist zu gunsten genannten Dresdner Bankhauses auf den Fabrikgrundstücken der Ges. in Grossdobritz u. Niedersedlitz eine jetz. erststellige Sicherungshyp. in Höhe von M. 1 300 000 eingetragen. Die verpfändeten Grundstücke umfassen 35 070 qm Fläche, wovon 5136,30 qm bebaut sind; Taxwert von Grund, Boden, Gebäuden u. Zubehör im Juni 1902 zus. M. 1 442 181. Coup.-Verj.: 4 J. (K.) Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. In Umlauf am 31./5. 1913 M. 1 133 000. Kurs in Dresden Ende 1902—1913: 103.25, 103.50, 103.25, 104.25, 103.50, 101.50, —, 103.25, 103, 102.75, 101, 98.25%. Zugelassen M. 1 200 000, davon M. 1 000 000 25./6. 1902 zu 100.75% unter Ausgleich der Stück-Zs. u. des Schlussnotenstempels zur Zeichnung aufgelegt. Die Anleihe ist voll begeben.

Hypotheken: M. 125 000 auf Oppellstr. 12 in Dresden-N. in 5 Posten, verzinsl. zu 4½ bzw. 5%. unkündbar vor dem 31./3. 1906, ab da halbj. Kündig.; M. 30 000 auf Grossdobritz-Niedersedlitz zu 4%, M. 100 000 zu 4¼% auf Falkenstein, M. 130 000 auf Wohnhauskolonie. Ungetilgt ult. Mai 1913: M. 379 000.

Geschäftsjahr: Ab 1902 1./6.—31./5., bis 1902 Kalenderj.; das am 1./1. 1902 begonnene Geschäftsjahr endete am 31./5. 1902. **Gen.-Vers.:** Spät. Nov.

Stimmrecht: 1 Aktie à M. 500 = 1 St., à M. 1000 = 2 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), etwaige bes. Abschreib. u. Rückl., 8% Tant. an Vorst., bis 4% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bezw. zur Verf. d. G.-V.

Bilanz am 31. Mai 1913: Aktiva: Areal 783 352, Gebäude 3 129 000, Wohnhaus-Kolonie 390 500, Brunnen, Schleusen u. Kläranlagen 19 900, Masch. 1 150 800, Inventar 79 700, Heiz- u. Rohrleitungsanlagen 56 300, elektr. Licht- u. Kraft- do. 59 100, Seile u. Riemen 1500, Muster 30 000, Versch. 6500, Garne u. Betriebsmaterial. 353 032, halbfertige u. fertige Ware 1 034 140, Debit. 1 732 713, Effekten- u. Beteil. 840 766, Kassa u. Bankguth. 133 726, Wechsel 211 292, Hypoth. 18 400. — Passiva: A.-K. 5 000 000, Teilschuldverschreib. Em. I 350 500, do. II 1 133 000, do. Zs.-Kto 24 671, R.-F. 988 288, Extra-R.-F. 250 000, Beamten-Pens.-F. 306 658 (Rückl. 20 000), Arb.-Prämien- u. Unterst.-F. 235 511 (Rückl. 28 000), Sparkasse 109 915, div. Kredit. inkl. Rückstell. für Provis., Zollkredite, Versch., Löhne, Prämien, Steuern etc. 503 784, Talonsteuer-Res. 25 502 (Rückl. 6500), Hypoth. 379 000, Div. 500 000, do. alte 3225, Tant. 94 674, Grat. 35 000, Vortrag 90 992. Sa. M. 10 030 724.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 529 117, Reingewinn 775 166. — Kredit: Vortrag 83 585, Fabrikat.-Ertrag 1 220 697. Sa. M. 1 304 283.

Kurs: In Dresden Ende 1889—1913: 142.50, 120, 110, 110, 130, 136, 201.50, 230, 205, 192, 176.50, 149, 152.50, —, 186, 200, 191.25, 218, 205, —, 216.25, 210, 187, 149, 157%. — In Berlin Ende 1900—1913: 148.75, 152, 180, 187, 199.75, 192.50, 218.75, 206, 187, 217, 207.25, 186.50, 146, 158.75%. Eingeführt im Okt. 1900 durch A. Busse & Co. Erster Kurs am 1./11. 1900: 149%. Sämtliche Stücke sind seit Okt. 1912 lieferbar.

Dividenden: 1885—1901: 5, 7, 10, 8, 9, 6, 5, 6½, 9, 9, 16, 14, 14, 12, 12, 12, 12%; 1902 (1./1. bis 31./5.): 13½% p. r. t.; 1902/03—1912/13: 12, 12, 12, 15, 15, 13½, 15, 12½, 10, 8, 10%. Coup.-Verj.: 3 J. (K.)

Direktion: Gen.-Dir. Komm.-Rat Georg Marwitz; Direktoren: Otto Hönnicke, Paul Schelbach, Dresden; Osk. Oertel, Falkenstein i. V.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Konsul Charles W. Palmié, Dresden; Stellv. Bank-Dir. Franz von Roy, Dresden; Fabrikbes. Friedr. Uebel, Plauen; Komm.-Rat Alwin Bauer, Niederlössnitz; Otto Moras, Zittau.